

ANFAHRTSSKIZZE · KONTAKT



Ansprechpartner

Joachim Graf, M.A.

Tel.: +49 7071 29-84361

Fax: +49 7071 29-4362

E-Mail: versorgungsforschung@med.uni-tuebingen.de

Universität Tübingen · Medizinische Fakultät
und Universitätsklinikum Tübingen
Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung
Koordinierungsstelle Versorgungsforschung
Wilhelmstraße 27 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-82082 · Telefax +49 7071 29-4362
www.uni-tuebingen.de/versorgungsforschung
Ärztliche Direktorin: Prof. Dr. med. Monika A. Rieger

ANMELDUNG

Um Anmeldung (per Fax, E-Mail oder postalisch mit dem Anmeldeformular) wird bis zum **25.02.2013** gebeten.

Anmeldeformular „Tag der Versorgungsforschung“

Name, Vorname

Institution

E-Mail-Adresse

Poster: ja nein

Titel/Thema des Posters/der Poster

Veröffentlichung des Posters/der Poster: ja nein

Teilnahme an Workshop Nr.

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung
Fax: 07071 29-4362
E-Mail: versorgungsforschung@med.uni-tuebingen.de

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
TÜBINGEN



MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Die Medizinische Fakultät lädt ein zum

1. Tag der Versorgungsforschung

Montag, 04. März 2013, 14 Uhr

Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und
Versorgungsforschung

Wilhelmstraße 27, 72074 Tübingen

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die Medizinische Fakultät Tübingen und die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung, angesiedelt am Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung, laden ein zum **1. Tag der Versorgungsforschung** am **4. März 2013**.

Die Veranstaltung dient dem Austausch der (zukünftig) im Bereich Versorgungsforschung Tätigen und richtet sich an **ÄrztInnen, WissenschaftlerInnen, DoktorandInnen und alle an Versorgungsforschung interessierten Personen** im Bereich der Medizinischen Fakultät Tübingen. Die Teilnahme ist kostenfrei, CME-Punkte sind beantragt.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, Projekte aus dem Bereich der Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät einschließlich ihrer Lehrkrankenhäuser über Poster vorzustellen und zu diskutieren. Über die Veröffentlichung der Poster im Internet sollen die Aktivitäten sichtbar werden.

Die angebotenen Workshops dienen der methodischen Qualifizierung und der Vernetzung der an der Versorgungsforschung interessierten Personen.

Für den Hauptvortrag konnte eine renommierte Expertin für Versorgungsforschung gewonnen werden: Frau Prof. Dr. Petra Thürmann, Lehrstuhlinhaberin für Klinische Pharmakologie an der Universität Witten/Herdecke und seit 2011 Mitglied im Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen. Dieses siebenköpfige Gremium erstellt im Auftrag der Bundesregierung Gutachten zur Entwicklung der gesundheitlichen Versorgung. Das aktuelle Gutachten widmet sich dem Wettbewerb an der Schnittstelle zwischen ambulanter und stationärer Gesundheitsversorgung.

PROGRAMM

14.00 Uhr: Posterpräsentation (mit Kaffee und Gebäck)

15.30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr. med. T. Gasser, Prodekan Forschung
Prof. Dr. med. Monika A. Rieger

15.45 Uhr: Vortrag Prof. Dr. med. Petra Thürmann

Sachverständigenrat zur Begutachtung der
Entwicklung im Gesundheitswesen

„Das aktuelle SVR-Gutachten: Implikationen für die
Versorgungsforschung“

Pause

16.45 Uhr: Einführungsvortrag Workshops

Prof. Dr. med. Monika A. Rieger

17.00 Uhr: Workshops (für Vernetzung und Austausch):

1. Studiendesigns zur Evaluation von Interventionen in der Versorgungsforschung: Quer- oder Längsschnitt? (Dr. med. Heidrun Sturm, MPH, PhD)

2. Schnittstellen in einem sektoralen System: ambulante und stationäre Krankenversorgung – Pflegeheime – Rehabilitation (Dr. Dagmar Gröber-Grätz, MPH)

3. Akteure und Beschäftigte im Gesundheitsdienst: Interprofessionelle Aspekte und Arbeitsorganisation als Ansatzpunkte für die Versorgungsforschung (Prof. Dr. med. Monika A. Rieger)

18.45 Uhr: Ausklang (mit Imbiss)

WAS IST VERSORGUNGS- FORSCHUNG?

Versorgungsforschung ist eine interdisziplinär ausgerichtete grundlagen- und problemorientierte Disziplin, die die Gesundheitsversorgung in Krankenhäusern, Arztpraxen und sonstigen Gesundheitseinrichtungen unter Alltagsbedingungen untersucht, Konzepte zur Verbesserung entwickelt und deren Umsetzung evaluiert.

DRITTMITTELFÖRDERUNG FÜR VERSORGUNGSFORSCHUNG

Ausschreibungen im Bereich der Versorgungsforschung erfolgen regelmäßig durch das **BMBF** und das **BMG**. Daneben ist eine Förderung durch z.B. die **DFG, Krankenkassen, Ministerien** oder **Stiftungen** möglich. NachwuchswissenschaftlerInnen werden aktuell in **Nachwuchsakademien** des Landes Baden-Württemberg und der DFG gefördert. **Intramural** fördert die Medizinische Fakultät Versorgungsforschung im AKF-Programm.

Im Rahmen des Förderprogramms des Landes Baden-Württemberg trägt die zentrale Einrichtung **Koordinierungsstelle Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Tübingen** zum Auf- und Ausbau der Versorgungsforschung bei durch:

- **Beratung** (inhaltlich und methodisch, auch bei AKF-Anträgen)
- **Information und Qualifizierung** (u.a. Kolloquien, Methodenworkshops, Forschungswerkstatt, DoktorandInnenseminar ...)
- **Begleitung** von NachwuchswissenschaftlerInnen im Rahmen der Nachwuchsakademie Versorgungsforschung Baden-Württemberg